

Ausgabedatum : 14-Dez-2000
 Änderungsdatum : 27-Mai-2015

SDB-nr : TCW 0690 R - 01 EU DE
 Version : 07

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Name des Produkts Canon CLC5000 Yellow Toner
Produktnummer 6604A002

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung Toner für elektrofotografische Maschinen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Importeur
 Canon Europa N.V.
 Bovenkerkerweg 59, 1185XB Amstelveen, The Netherlands
 +31 20 5458545, +31 20 5458222
 www.canon-europe.com, ceu-Reach@canon-europe.com

Canon (Schweiz) AG
 Richtstrasse 9, 8304 Wallisellen, Schweiz
 044 835 61 61
 info@canon.ch

Händler
 Canon Deutschland GmbH
 Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld, Deutschland
 0049 (0)2151 345-0
 contact40@canon.de

Canon Austria GmbH
 Oberlaaerstraße 233, 1100 Wien, Österreich
 0043 1 680 88-0
 umwelt@canon.at

Hersteller

Canon Inc.
 30-2, Shimomaruko 3-Chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

1.4. Notrufnummer

| | | | |
|---------------------|---------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| Österreich | +43 (0) 1 406 43 43 | Belgien | +32 (0) 70 245 245 |
| Bulgarien | 112 | Kroatien | +385 (0)1-23-48-342 |
| Zypern | 1401 | Tschechische Republik | +420 224919293 |
| Dänemark | +45 82 12 12 12 ^[*1] | Estland | 16662 |
| Finnland | +358 (0)9 471977 | Frankreich | +33 (0)1 45 42 59 59 |
| Griechenland | +30 210 7793777 | Ungarn | +36 80 20 11 99 |
| Italien | +39 (0)55 7947819 | Lettland | +371 67042473 |
| Litauen | +370 687 53378 | Luxemburg | 112 |
| Malta | 112 | Niederlande | +31 (0)30-2748888 ^[*2] |
| Polen | 112 | Portugal | +351 808 250 143 |
| Rumänien | +40 21 318 36 06 | Slowakei | +421 2 5477 4166 |
| Slowenien | 112 | Spanien | 112 |
| Schweden | 112 ^[*3] | Großbritannien | 111 (UK only) |
| Island | 112 | Liechtenstein | 145 |

Norwegen +47 22 59 13 00 Schweiz 145
Deutschland +49 (0)30 30686 790

- *1 Kontakt Gifflinien på tlf.nr.: 82 12 12 12 (åbent 24 timer i døgnet). Se punkt 4 om førstehjælp.
- *2 Only for the purpose of informing medical personnel in cases of acute intoxications.
- *3 Ask for Poison Information

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Nicht eingestuft

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Nicht eingestuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Nicht erforderlich

Gefahren-Piktogramme

Nicht erforderlich

Signalwort

Nicht erforderlich

Gefahrenhinweise

Nicht erforderlich

P-Sätze – Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

Nicht erforderlich

Sonstige Angaben

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

| chemische Bezeichnung | CAS-Nr | EG-Nr | REACH-Registrierungsnummer | Gewichts prozent | Einstufung (67/548) | Gefahrenbezeichnung | Einstufung (VO (EG) 1272/2008) |
|---|------------|-----------|----------------------------|-----------------------|----------------------|---|---|
| Polyester resin | CBI | CBI | Keine | 85 - 95 | Keine | Keine | Keine |
| Hydrogen bis[3,5-di-tert-butyls alicylato(2-)-O1,O2] chromate(1-) | 72869-85-3 | 276-955-4 | Keine | 4 - 6 (as Cr:0.4-0.6) | Xn; R22 N; R50/53 | Xn - Gesundheitsschädlich N - Umweltgefährlich | Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) |
| Pigment | CBI | CBI | Keine | 1 - 5 | Keine | Keine | Keine |

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|---------------------|--|
| Einatmen | An die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen. |
| Verschlucken | Mund ausspülen. 1 oder 2 Gläser Wasser trinken. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen. |
| Hautkontakt | Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen. |
| Augenkontakt | Mit reichlich Wasser nachspülen. Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen. |

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|---------------------------|--|
| Einatmen | Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang. Kontakt mit zu viel Staub kann zu einer physikalischen Reizung der Atemwege führen. |
| Verschlucken | Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang. |
| Hautkontakt | Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang. |
| Augenkontakt | Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang. Kann leichte Reizung verursachen. |
| Chronische Wirkung | Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang. Längeres Einatmen von zu viel Staub kann zu Schäden an der Lunge führen. |

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

CO₂, Pulver oder Schaum verwenden, Wasser.

Ungeeignete Löschmittel

Keine

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren

Kann mit Luft explosive Mischungen bilden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr

Keine

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Vermeiden Sie das Einatmen von Staub. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Von fließenden Gewässern fernhalten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sofort mit Schaufel oder Staubsauger reinigen. Wenn Sie einen Staubsauger verwenden, verwenden Sie stets ein Modell mit Sicherheitsvorrichtungen gegen Staubexplosionen. Kann mit Luft explosive Mischungen bilden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden Sie das Einatmen von Staub. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Kontaminierte Oberfläche gründlich reinigen. Nur bei angemessener Belüftung verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Toner für elektrofotografische Maschinen. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

| chemische Bezeichnung | Tschechische Republik | Dänemark | Finnland | Frankreich | Deutschland |
|---|---|------------------------------|--|---|----------------------------|
| Hydrogen bis[3,5-di-tert-butylsalicylato(2-)-O1,O2]chromate(1-) 72869-85-3 | TWA: 0.5 mg/m ³ Cr Ceiling: 1.5 mg/m ³ | TWA: 0.005 mg/m ³ | TWA: 0.5 mg/m ³ | Keine | Keine |
| chemische Bezeichnung | Griechenland | Ungarn | Irland | Italien | Niederlande |
| Hydrogen bis[3,5-di-tert-butylsalicylato(2-)-O1,O2]chromate(1-) 72869-85-3 | TWA: 0.5 mg/m ³ | Keine | TWA: 2 mg/m ³ | Keine | TWA: 0.5 mg/m ³ |
| chemische Bezeichnung | Polen | Portugal | Rumänien | Slowakei | Spanien |
| Hydrogen bis[3,5-di-tert-butylsalicylato(2-)-O1,O2]chromate(1-) 72869-85-3 | TWA: 0.5 mg/m ³ | TWA: 0.5 mg/m ³ | Keine | Keine | Keine |
| chemische Bezeichnung | Schweden | Großbritannien | Norwegen | Schweiz | Türkei |
| Hydrogen bis[3,5-di-tert-butylsalicylato(2-)-O1,O2]chromate(1-) 72869-85-3 | Keine | TWA: 0.5 mg/m ³ | TWA: 0.005 mg/m ³ TWA: 0.5 mg/m ³ STEL: 0.015 mg/m ³ STEL: 1.5 mg/m ³ | TWA: 0.5 mg/m ³ inhalable | Keine |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Bei normalen Verwendungsbedingungen keine.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang.
Hautschutz nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang.
Atemschutz nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang.
Thermische Gefahren nicht zutreffend

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---|
| Aussehen | Gelb ; Pulver |
| Geruch | Leichter Geruch |
| Geruchsschwelle | Keine Daten verfügbar |
| pH-Wert | nicht zutreffend |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C) | 85-120 (Erweichungspunkt) |
| Siedebeginn und Siedebereich (°C) | nicht zutreffend |
| Flammpunkt (°C) | nicht zutreffend |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht zutreffend |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht entflammbar; geschätzt |
| Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft | |
| Obere Zündgrenze | nicht zutreffend |
| Untere Zündgrenze | nicht zutreffend |
| Dampfdruck | nicht zutreffend |
| Dampfdichte | nicht zutreffend |
| relative Dichte | 1.0-1.5 |
| Löslichkeit(en) | organisches Lösemittel; teilweise löslich |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | nicht zutreffend |
| Selbstentzündungstemperatur (°C) | Keine Daten verfügbar |
| Zersetzungstemperatur (°C) | > 200 |
| Viskosität (mPa s) | nicht zutreffend |
| explosive Eigenschaften | Kann mit Luft explosive Mischungen bilden |
| oxidierende Eigenschaften | Keine Daten verfügbar |

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine

10.2. Chemische Stabilität

Stabil

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren, Basen, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| | |
|--|---|
| akute Toxizität | Schätzung: LD50 > 2000 mg/kg (Verschlucken) |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Schätzung: Leicht reizend |
| schwere Augenschädigung/-reizung | Schätzung: Nur vorübergehend leichte Bindehautirritation. |
| Sensibilisierung | Nicht sensibilisierende Substanz |
| Keimzell-Mutagenität | Ames Test (S. Typhimurium): Negativ |
| Karzinogenität | Keine Daten verfügbar |
| Reproduktionstoxizität | Keine Daten verfügbar |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (Specific Target Organ Toxicity, STOT) - einmalige Exposition | Keine Daten verfügbar |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (Specific Target Organ Toxicity, STOT) - wiederholte Exposition | Bei Ratten, so berichten Muhle et al., sei im Vergleich zu handelsüblichen Tonern bei chronischer Inhalation eines Toners, der mit Partikeln von lungengängiger Größe angereichert war, eine pulmonale Response erkennbar. Keine pulmonare Veränderung war bei 1 mg/m ³ erkennbar, die der relevanten menschlichen Belastung entspricht. Eine minimale bis geringe Stufe von Fibrose konnte bei 22% der Tiere bei 4 mg/m ³ festgestellt werden, und eine geringe bis moderate Stufe von Fibrose wurde bei 92% der Tiere bei 16 mg/m ³ beobachtet. Diese Ergebnisse werden der „Lungenüberlastung“ zugeschrieben, einer generischen Response auf die für längere Zeit in der Lunge verbleibenden übermäßigen Mengen von Staubresten. |
| Aspirationsgefahr | Keine Daten verfügbar |
| Sonstige Angaben | Keine Daten verfügbar |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxische Wirkungen

Fisch, 96 h LC50 > 100 mg/l

Krustentiere, 48 h EC50 > 100 mg/l

Algen, ErC50(0-72 h) > 100 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Zubereitung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT).
Diese Zubereitung enthält keine Substanzen, die sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar sind (sPsB).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Werfen Sie den Toner oder Tonerbehälter NICHT ins Feuer. Der erhitzte Toner kann schwere Verbrennungen verursachen. Entsorgen Sie den Tonerbehälter NICHT in einem Plastikbrecher. Verwenden Sie eine Vorrichtung zur Vermeidung von Staubexplosionen. Feindispersierte Partikel bilden mit der Luft explosive Gemische. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer Keine

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Keine

14.3. Transportgefahrenklassen Keine

14.4. Verpackungsgruppe (Packing Group, kurz: PG) Keine

14.5. Umweltgefahren Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Keine

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

| | |
|---------------------------------|-----------------|
| (EG) Nr. 1907/2006 Zulassung | Nicht reguliert |
| (EG) Nr. 1907/2006 Beschränkung | Nicht reguliert |
| (EG) Nr. 1005/2009 | Nicht reguliert |
| (EG) Nr. 850/2004 | Nicht reguliert |
| (EU) Nr. 649/2012 | Nicht reguliert |
| Sonstige Angaben | Keine |

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze: siehe Abschnitte 2 und 3

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

Sätze zur Kombination von Risiken

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

wichtige Literaturangaben und Datenquellen

- World Health Organization International Agency for Research on Cancer, IARC Monographs on the Evaluation on the Carcinogenic Risk of Chemicals to Humans
- EU-Richtlinie 1999/45/EG
- EU-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, (EG) Nr. 1272/2008, (EG) Nr. 1005/2009, (EG) Nr. 850/2004, (EU) Nr. 649/2012

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

- PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
- vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
- SVHC: Substances of Very High Concern
- IARC: International Agency for Research on Cancer
- EU OEL: Occupational exposure limits at Community level under Directive 2004/37/EC, 98/24/EC, 91/322/EEC, 2000/39/EC, 2006/15/EC and 2009/161/EU.
- TWA: Time Weighted Average
- STEL: Short Term Exposure Limit
- CBI: Confidential Business Information

Ausgabedatum : 14-Dez-2000

Änderungsdatum : 27-Mai-2015

Abänderungsvermerk Komplette überarbeitet

Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wird gemäß (EG) Nr. 1907/2006 Artikel 31-3 zur Verfügung gestellt.

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem SDB sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freisetzung dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden. Die Informationen beziehen sich nur auf die speziellen genannten Materialien und sind für diese Materialien nicht unbedingt gültig, wenn sie in Kombination mit anderen Materialien oder anderen Verfahren verwendet werden, es sei denn, dies wird in diesem Text ausdrücklich erwähnt.